

Infobrief Agrar - August 2011

Die Bodengare

lässt sich gut beobachten anhand der eingebrachten Ernterückstände. In der warmen Jahreszeit verrotten diese in drei bis vier Wochen. Strohreste sollten im Oktober schon dunkelbraun sein.



Foto: PLOCHER-Projekt Rotteförderung in Zusammenarbeit mit der LWK Niedersachsen Abt. Ökolandbau/Biogut Steinhuder Meer - Pilze sind auch Zeiger für gute Verrottungsprozesse.

PLOCHER-Sojaversuch

Für die Bildung von Knöllchenbakterien muss genügend Sauerstoff vorhanden sein. Wurzeln die von oben bis unten mit Knöllchen besetzt sind, weisen auf einen gleichmäßigen Gareverlauf im Boden hin.



Fot2: Sojasortenversuch AELF Ingolstadt mit Einsatz des PLOCHER-Vitalplanes - hier zeigt sich schon eine bessere Entwicklung der Knöllchen - Deutliche Gare-Armut bei der Kontrolle (rechts).

Damit die Ernterückstände gut verrotten und die Folgefrucht gute Bedingungen von Beginn an vorfindet, setzen Sie jetzt nach der Ernte den [plocher bodenaktivator 1-2-3](#) ein.

PLOCHER-Versuchsparzelle auf dem DLG-Feld

Die Vorbereitung für die [DLG-Felddtage 2012](#) haben für uns nun auch begonnen, mit der Einsaat der Zwischenfrucht Senf und Rotklee. Vorab wurde der plocher bodenaktivator 1-2-3 ausgesprüht.



Foto 3: PLOCHER-Versuchsparzelle B 35 - DLG-Feld

Phosphatdünger

Wussten Sie, dass man beim Einkauf von mineralischem Phosphatdünger auch immer Uran mitkauft?

Dieses sich über die Jahre im Boden anreichert, dadurch die Pflanzenqualität vermindert und nun schon im Grundwasser nachgewiesen wird.

Mehr dazu im - „Das Wissensmagazin“: www.scinexx.de

Mit den betriebseigenen Düngern wie Rotte-Gülle oder Rotte-Mist bzw. Zwischenfrüchte, Gründüngung sind Sie auf der sicheren Seite!

Die [PLOCHER-Gülle](#) und [Kompostzusätze](#) unterstützen nachhaltig dabei, von Beginn an, also schon im Stall!

Siehe dazu auch - [Aktuelles Video](#) - unter www.plocher.de

Sie haben Fragen zum Einsatz der PLOCHER-Produkte - ich freue mich diese zu beantworten!

Herzlichst

Monika Junius, Dipl. Ing. (FH) agr.

Tel: 05149 987672 - E-Mail: m.junius@plocher.de